

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

## 1 Vorbereitung – Was macht eine gute Vorbereitung aus?

Führungskräfte „abholen“	Klare Kommunikation in die Belegschaft psychische Belastung ≠ psychische Erkrankung	Auswählen des Verfahrens, Konzeptionierung	Sensibilität schaffen, Kommunikation	Information aller Beteiligten	Zeitplan
Prozess betrachten	Teambildung	Informationen an FK und MA	Feste Workshopgruppe	Team festlegen + Bekanntgabe	Ressourcen
Verantwortung festlegen (Wer?)	Ziel: für jeden soll es klar sein, worum es geht	BR einbinden	Betriebsrat miteinbeziehen von Anfang an	Ziel festlegen + kommunizieren	Arbeitskreis
			Thema mit externen Experten starten	Prozess festlegen	Vereinbarung

## 2 Ermittlung- und Auswerteplan – Wie kann es gehen?

Ablaufplanung	Abstimmung (BV) GF-Betriebsrat („Spielregeln“)	Arbeitsbereiche/-gruppen identifizieren	Testläufe in ausgewählten Bereichen	Moderierter Fragebogen	Konzept
Verantwortung festlegen (Wer?)	Methodik festlegen, Fragebogen, Interview, Workshop	Individuelle Verfahrensauswahl/-anwendung	Fragebögen, Methoden an eigenen Betrieb anpassen	Freiwillige Teilnahme	Richtige Schwerpunkte setzen
Verbindlichkeit festlegen (Bis Wann?)	Festlegung interne vs. externe Auswertung (anonym)	Analoges Erfassen	Zeitplan/Projektplan erstellen		Fragebogen kann verfälschen
	Definition: Detaillierungsgrad der Ergebnisse		PDCA Plan/Do/Check/Act		Workshop
	Definition der Auswertungseinheiten (Ort, Abteilungen ...)				Moderiertes Interviews

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

### 3 Maßnahmenableitung und -umsetzung – Wie kommt der Betrieb ins Handeln?

Ergebnisse auswerten ...	Vorschlag Mitarbeiter/in aufnehmen/bewerten (Team) => Ableitung Maßnahmen	Teambesprechungen	Oberste Führungsebene muss dahinter stehen + Ressourcen müssen geschaffen werden	Auswertung + Analyse der Ergebnisse	Einbinden
Prioritäten festlegen (Kernfelder ...)	Ergebnisinterpretation	Maßnahmenpläne	Ressourcenplanung	Ursachenforschung	<u>Konsequent sein!</u> Wer bis wann!?
Bearbeitung der Kernfelder	Priorisierung der Handlungsbedarfe			Maßnahmen festlegen	

### 4 Fortführung – Wie wird die GBpsy ein „Betriebsbestandteil“?

Maßnahmen einleiten	„positive“ Kommunikation (Betriebsversammlung) – vorher – nachher	Aktualisierungsturnus festlegen	Psychische GB muss fester Bestandteil der „normalen GB“ werden (regelmäßig Betrachtung)	Informationen über Ergebnisse/ Maßnahmen	Turnus festlegen „dran bleiben“
Wirksamkeitskontrolle – regelmäßig -	Kontinuität + Dokumentation	Wirksamkeitskontrolle	Automatisch fester Bestandteil durch Verordnungen	Ansprechpartner festlegen	Verantwortlichen Treiber benennen
„Alle“ mitnehmen ... <u>dauerhaft</u>	Ansprechpartner festlegen		Basis schaffen: soziales Miteinander (vertrauensvolles Betriebsklima)	Überwachung der Maßnahmen	

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5	Gruppe 6
----------	----------	----------	----------	----------	----------

## 5 Was war besonders erfolgreich?

„Abholen“ der Führungskräfte!	Kurzfragebogen KFZA	Mit Führungskräften starten	externe! Moderation	Erkennen, dass Handlungsbedarf da ist	Tool messbar z. B. von GDA
Gute Vorbereitung	Externe Moderation	Bestehende (erfolgreiche) Verfahren einsetzen	Methodenkompetenz (z.B. durch Schulung bei der BG ....)	Positive Aufnahme der Mitarbeiter	Richtige Personen (Sprecher)
	Abbau von Hemmschwellen durch Workshop	Gemischte Ansprechpartner (BR, SIFA, HR, Vorgesetzte)			Commitment (Engagement) -Schulung - Vorgehen
	Pilotgruppe mit größtem Bedarf starten	<u>Richtig</u> informieren			
		MA-Versammlung in Gruppen			

## 6 Was würden sie nicht noch einmal so machen?

./.	Zu großer Steuerkreis	Klare Rollentrennung im Verfahren	Nicht mehr nur mit einem Fragebogen arbeiten	Keine Antwort ohne Begründung	Rückschlüsse auf Personen ziehen (nicht anonym)
	Nichtwahrung der Anonymität	Zu umfangreiche Fragebögen			Einladung nicht über FK`e
	Bei „negativem“ Ergebnis Schuldzuweisung, Verurteilung				Zu allgemeiner Fragebogen
	Vorbereitungsprozess „zu lange“/ Uneinigkeit				